

- Friedrich Engelmann, Verlagsbuchh.** in Leipzig. 107
*Olshausen-Schönberger: Beiträge zur Damenreitkunst. Geb. 3 M.
- F. Fontane & Co.** in Berlin. 100
Helfrich: Praktische Winke für Kunsteisläufer und Eislaufvereine. 2. Aufl. 1 M.
- J. Franke's Buchhandlung** in Würzburg. 99
Baer: Neue Grundsätze zur Umwandlung strömender Wärme in mechanische Energieströme und deren Anwendung zum Bau idealer Wärmekraftmaschinen. 75 S.
- Gesellschaft für christliche Kunst G. m. b. H.** in München. 100
Kalender bayerischer und schwäbischer Kunst. Hrsg. v. Schlecht. VI. Jahrg. 1909. 1 M.
- Hachmeister & Thal** in Leipzig. 93
Hecht: Der Selbstinstallateur elektrischer Hausanlagen. 60 S.
Schmidt: Über den Aufbau moderner Schalt- und Apparaten-tafeln. 1 M 50 S.
Zickenheimer: Elektrische Einrichtungen in Landhäusern und Villen. 1 M.
Gollmer: Fehlerortsbestimmungen an Kabelleitungen. 1 M.
Hortens: Transportable Akkumulatoren für elektrische Beleuchtung. 1 M 50 S.
- Wilhelm Knapp** in Halle a. S. 104
Photographische Rundschau und Photographisches Centralblatt. 23. Jahrg. Vierteljähr. 2 M; Ausland 4 M.
Das Atelier des Photographen und Allgemeine Photographen-Zeitung. 16. Jahrg. Vierteljähr. 3 M; Ausland 4 M.
Zeitschrift für Reproduktionstechnik. 11. Jahrg. Vierteljähr. 3 M; Ausland 4 M; Haupthefte allein 2 M.
Metallurgie. 6. Jahrg. Vierteljähr. 5 M.
Braunkohle. 7. Jahrg. Vierteljähr. 4 M.
Kali. 3. Jahrg. Vierteljähr. 4 M.
Zeitschrift für die gesamte Wasserwirtschaft. 4. Jahrg. Vierteljähr. 3 M.
Zeitschrift für Elektrochemie und angewandte physikalische Chemie. 15. Jahrg. Vierteljähr. 3 M.
Deutsche Töpfer- und Ziegler-Zeitung. 40. Jahrg. Vierteljähr. 3 M.
Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst. 34. Jahrg. Vierteljähr. 1 M 50 S.
Archiv für Buchbinderei. 8. Jahrg. Heft 75 S.
- Kunstverlag Georg D. W. Callwey** in München. 100
Kunstwart-Kalender 1909. 30 S.
- Heinrich Minden** in Dresden. 105
*Dostojewski: Arme Leute. 2 M; geb. 3 M.
- E. S. Mittler u. Sohn** in Berlin. 102, 05
*Alt Berlin 1909. Nr. 1. Jährlich 10 M.
*Ulrich: Offizier-Stammliste des Grenadier-Regiments Nr. 10. 14 M; geb. 15 M 75 S.
*Zolltarif für Großbritannien. 30 S.
*Verzeichnis der im Deutschen Reich bestehenden Handels- und Landwirtschaftskammern 1909. 40 S.
*Kolonial-Handels-Adressbuch 1909. 2 M 50 S.
*Segelhandbuch für die Färder 1908. 2. Aufl. 1 M.
- Hermann Paetel** in Berlin. 101
Richard Wagner-Jahrbuch. Bd. III. 9 M; geb. 10 M.
- Gerhard Stalling Verlag** in Oldenburg. 110
Dieß: Die Militärstrafrechtspflege im Lichte der Kriminalstatistik f. d. deutsche Heer und die kaiserl. Marine. 2. Aufl. 2 M; geb. 3 M.
- E. W. Stern** in Wien. 88
Bodart: Militär-historisches Kriegswörterbuch (1618—1905). 35 M; geb. 40 M.
Bodart: Die fürs Vaterland gestorbenen Generale und Admirale. (1618—1905). 2 M.
- Strecker & Schröder** in Stuttgart. 99
Reiff: »Jez gang i ans Brünnele«. Kart. 1 M 40 S.
- Bernhard Tauchnitz** in Leipzig. 105
Tauchnitz Edition. Vols. 4090:
*Vachel: The Waters of Jordan.
- B. G. Teubner** in Leipzig. 91
Himmel und Erde. 21. Jahrgang. 1908/09. Heft 3. 1 M 60 S.

Verbotene Druckschriften.

Durch Urteil der 3. Strafkammer des königlichen Landgerichts I hier selbst vom 26. Juni 1908 ist für Recht erkannt:
Sämtliche Exemplare der Druckschrift
»Krieg dem Krieg« von Domela Nieuwenhuis, Berlin 1907, Freier Arbeiter-Verlag (R. Oestreich), und die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen sind unbrauchbar zu machen.

Berlin, 22. Dezember 1908.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.

Die erfolgte Beschlagnahme der Nr. 31—32 des »Revolutionär« vom 8. August 1908 ist aufgehoben.

Berlin, 16. Dezember 1908.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht III.

(Deutsches Fahndungsblatt Stück 2974 vom 31. Dezember 1908.)

Nichtamtlicher Teil.

Zur Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des Börsenblattes.

(Schluß zu Nr. 1 d. Bl.)

Immer, bis in die neueste Zeit hinein, war man bestrebt, das Börsenblatt in jeder Weise zu verbessern. Wo noch eine höhere Stufe des praktischen Nutzens seiner Einrichtungen erreicht werden konnte, scheute man nicht Kosten und Mühen. Ständig wurden seine Ziele weiter gesteckt, denn die Entwicklung des Buchhandels stellte in allen Zeitaltern neue Anforderungen an das gemeinschaftliche Vereinsblatt. Dabei kann man beobachten, daß alle die in gewissen Zwischenräumen auftauchenden Verbesserungsvorschläge und Reorganisationspläne immer sehr gewissenhaft beraten und eingehend geprüft wurden. Nichts wurde über das Knie gebrochen. Meist nach langen Vorstands- und Kommissionsberatungen wurden die für beachtenswert befundenen Änderungsvorschläge noch der jährlich zur Ostermesse zusammentretenden Generalversammlung zur Beschlußfassung vorgelegt. Bei den verschiedenartigen Interessen der einzelnen Zweige des Buchhandels fanden die Vorlagen allerdings auch manchmal so schroff sich gegenüberstehende Beurteiler, daß eine

reife, sich längere Zeit hinziehende Beratung der Sache wirklich diente.

Infolge eines Antrags von Joseph Vohfeldt, in Firma Veit & Comp., in Berlin: »den Preis für das Börsenblatt von 2½ Taler auf ½ Taler oder ½ Taler netto herabzusetzen und das Börsenblatt zugleich für ein ausschließlich eignes Besitztum des gesamten Börsenvereins zu erklären«, der zur Hauptversammlung 1843 eingebracht wurde, kam es auf dieser zu einer das ganze Börsenblatt, seine bisherigen Erfolge, aber auch seine Mängel beleuchtenden Debatte, die nach dem Protokoll »umfassender, als jede bisherige« gewesen ist. Das einmütige Ergebnis war, daß der bisher mit der Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig bestehende Kontrakt am 20. Mai 1843 gekündigt und daß eine Kommission ernannt wurde, die die Vorschläge über die künftige Einrichtung des Börsenblattes der nächstjährigen Generalversammlung vorzutragen hatte.

Den Leipziger Deputierten war das Verhältnis zum Börsenblatt infolge der vielen Ausstellungen an der Redaktion und dem Inhalt des Blattes und besonders, weil die sächsischen Behörden der Deputation auch die Verantwortlichkeit für den Inseratenteil auferlegen wollten — es war die Ankündigung eines Nachdrucks unter die Inserate auf-